



Rahmaphot.

Abendmantel aus grünem Satin mit goldener Stickerei, Spitze und Fehbesatz.

Bild rechts:
Complet aus beigefarbenem Kasha mit roter Soutachestickerei und mit Chinchillette. Passender Hut aus Filz und Stroh.

auch die flachste und platteste der Koketten auf ihrem Stoff das Andenken an ein Kalbsragout oder an einen Schokoladenauflauf mit sich. — Im Maienmonat gibt es auch den Schal, für den geradezu Torheiten begangen werden. Man braucht einen Schal für alle Tagesstunden, für alle Kleider, für alle Hüte. Nur ganz besondere Schwanhäse verzichten auf ihn.

Zwischen Morgenrock und Abendkleid ist kein großer Unterschied. Wolle feiert Triumphe.

Die Offensive des großen Huts ist zurückgeschlagen worden. Man bleibt bei den Bibis, den Mützen, den Toques, die die kurzen Haare

verlangen. — „Meine Mutter hatte Recht!“ sagte schon Absalom, als er mit den Haaren an den Zweigen des Baumes hängen blieb.

Und heute ist es nicht anders geworden, denn „Die Mutter ist ooch dafür . . .!“ (Fürs Abschneiden!)

Trude John.



Phot. Joet Feder